

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates Plein

Am: **16. September 2025**

Ort: **Plein, Sitzungsraum im Gemeindehaus**

Der Gemeinderat Plein besteht aus 13 Mitgliedern.

Gegenwärtig waren:

als Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Bernd Rehm

als Beigeordnete:

Gerhard Linden
Ralf Zelder

als Mitglieder:

Benedikt Schlösser
Andy Bayer ab TOP 2
Winfried Metzen
Daniel Becker
Petra Biernat-Thesen
Georg Metzen
Gisela Röhll
Walter Jung
Matthias Guntrum

entschuldigt:

Katja Herres

von der Verwaltung:

Melanie Kiemes Schriftführerin

als Gäste:

zu TOP 9
Mario Sprünker, Forstamt Wittlich

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes
3. Bauantrag zum Neubau von 2 Kinderwohngruppen auf den Grundstücken Gemarkung Plein, Flur 14, Parzellen 16/5 und 16/2 (Außenbereich)
4. Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz
5. Friedhofsangelegenheiten
- Ergänzungssatzung der Friedhofsgebührensatzung
6. Annahme von Spenden
7. Mitteilungen
8. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

./.

2. Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes Vorlagen-Nr. 2025/39/017

Sachdarstellung/Begründung:

Der Gemeinderat wird über die Initiative des Landes Rheinland-Pfalz zur Erstellung von örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepten informiert.

Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation sowie Infobroschüre wird auf die Gefahren bei Starkregenereignissen hingewiesen.

Die Landesregierung empfiehlt den Städten und Ortsgemeinden sog. „örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte“ erstellen zu lassen, damit ein mögliches Gefahrenpotenzial in und um die jeweilige Ortslage herum ermittelt und mögliche Schadensrisiken gemindert werden könnten.

Die Erstellung der örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte wird aus wasserwirtschaftlichen Fördermitteln mit bis zu 90 % gefördert. Der Förderantrag muss entsprechend den Förderrichtlinien über die Verbandsgemeinde gestellt werden.

Lt. Aussage des Informations- und Beratungszentrums Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz ist bei einer Gebietsgröße der Ortsgemeinde Plein für die Erstellung des Konzeptes voraussichtlich mit einem Kostenaufwand von ca. 15.000,00 bis 20.000,00 Euro zu rechnen, so dass sich der nicht durch Förderung gedeckte Eigenanteil voraussichtlich auf ca. 1.500,00 bis 2.000,00 Euro beläuft.

Bei entsprechender Beschlussfassung würde die Ortsgemeinde Plein am 4. Paket mit vorauss. weiteren 6 Ortsgemeinden im Verwaltungsbereich teilnehmen.

Weitere Informationen zum Thema können dem Internetauftritt der Verbandsgemeinde Wittlich-Land (unter „Bürger & Service“ → „Hochwasservorsorge“) entnommen werden.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat die Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, die für den Förderantrag

erforderliche, detaillierte Aufgabenbeschreibung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Informations- u. Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH) sowie der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) zu erstellen.

Die nicht durch Förderung gedeckten Kosten trägt die Ortsgemeinde Plein.

Haushaltsmittel zur Finanzierung des Konzeptes werden im Haushaltsplan 2026 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 1

**3. Bauantrag zum Neubau von 2 Kinderwohngruppen auf den Grundstücken Ge-markung Plein, Flur 14, Parzellen 16/5 und 16/2 (Außenbereich)
Vorlagen-Nr. 2025/39/014**

Sachdarstellung/Begründung:

Der Vorsitzende stellt dem Rat zunächst den Bauantrag ohne Nennung von Namen vor.

Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Bauvorhabens beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 Nr. 6 BauGB (sonstiges Vorhaben im Außenbereich).

Die Erschließung ist gesichert.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Rat den folgenden Beschluss:

Beschluss

Der Rat stimmt dem Bauantrag zu und erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Sonderinteresse:

Ortsbürgermeister Bernd Rehm hat wegen Sonderinteresse nicht an der Beratung und Be-schlussfassung teilgenommen und sich vorab in den für die Zuschauer bestimmten Bereich des Sitzungssaals begeben.

Vorsitz führte der 1. Beigeordnete Gerhard Linden.

**4. Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz
Vorlagen-Nr. 2025/39/018**

Sachdarstellung/Begründung:

In den beiden letzten Gemeinderatssitzungen wurde bereits über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Kinderspielplatz diskutiert. Hierbei kristallisierte sich als Spielgerät eine Kletterpyramide heraus. Seitens des Ratsmitgliedes Schlösser wurden bezüglich der zur Disposition stehenden Spielgeräte verschiedene Varianten von verschiedenen Herstellern gegenübergestellt und in der Gemeinderatssitzung vom 09.04.2025 und 17.06.2025, die als Anlage beigelegte Vorlage, für die Auswahl eines Spielgerätes besprochen. Als Beschlussvorlage wurde dieser TOP in der Sitzung vom 17.06.2025 vertagt. Der Bauausschuss beschäftigte sich am 16.07.2025 beim Ortstermin mit dem neu anzuschaffenden Spielgerät. Ferner gab es diesbezüglich Besprechungen am 06.08. und am 14.08.2025. Insgesamt wurde als Spielgerät die **Huck Seilspielgeräte Cheops-Pyramide „Mini“ zum Einbetonieren zum Gesamtpreis inklusiver Lieferung von 4748,99 Euro ausgewählt**. Dazu kämen noch die Herstellung von Betonfundamenten mit ca. 3,8 cbm Beton, die in Eigenleistung errichtet werden sollen.

Bezüglich der Finanzierung sind im Haushalt 2025 5000 Euro für die Neuanschaffung eines Spielgerätes vorgesehen. Es gibt bereits eine Spende von 1000 Euro (siehe Beschluss vom 18.12.2022, Top 4). Darüber hinaus liegen Zusagen der Vereine Kirchenchor und Gesangverein "Cäcilia" Plein, Musikverein 1919 Plein e.V., FSV 1982 Plein e.V. sowie der Freiwilligen Feuerwehr Plein vor, sich mit 1000 Euro an dem Spielgerät zu beteiligen. Auch der Überschuss von der Kleider- und Spielzeugbörse in Höhe von 700 Euro soll für diesen Zweck verwendet werden. Des Weiteren hat Westenergie aktiv vor Ort für die Errichtung einer Kletterpyramide für den Kinderspielplatz Plein mit der Projekt-Nr. E100005563 die Zusage erteilt, diese Maßnahme mit einer Summe in Höhe von 2000€ zu unterstützen.

Als Fallschutz kommen Fallschutzmatten, Hackschnitzel oder ev. Sand in Frage. Die Kosten der Fallschutzmatten belaufen sich bei den erforderlichen rund 34 qm auf derzeit in der Farbe schwarz (100x100x4,8 cm) auf 1520,14 Euro. (Fa. Technikplaza GmbH)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Spielgerät **Huck Seilspielgeräte Cheops-Pyramide „Mini“ zum Einbetonieren zum Gesamtpreis inklusiver Lieferung von 4748,99 Euro** zu bestellen und in Eigenleistung zu errichten.

Ferner beschließt der Rat als Fallschutz Fallschutzmatten anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Friedhofsangelegenheiten

- Ergänzungssatzung der Friedhofsgebührensatzung**
- Vorlagen-Nr. 2025/39/015**

Sachdarstellung/Begründung:

In der Vergangenheit kam es vermehrt zur Überschreitung der Nutzungspauschale der Kühlzelle im Rahmen von Sargbestattungen. Um anfallende Mehrkosten zu vermeiden, sollen in Zukunft die zusätzlichen Stromkosten dem Gebührenschuldner, wenn nötig separat in Rechnung gestellt werden können.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, die Friedhofsgebührensatzung bzw. Ergänzungssatzung um die unter Punkt V. „Benutzung der Leichenhalle“ Nr. 3 genannte Gebühr zu erweitern.

Ein entsprechender Entwurf wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Annahme von Spenden

- Vorlagen-Nr. 2025/39/013**

Beschluss:

Der Rat beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, gem. § 94 Abs. 3 GemO die Annahme der folgenden Zuwendung/-en:

1. Geldspende in Höhe von 50,00 € für die Halle/Gemeinderaum.
2. Geldspende in Höhe von 700,00 € für die Neuanschaffung von Spielgeräten auf dem Spielplatz.
3. Sachspende in Höhe von 522,00 € für die Neuanschaffung von Spielgeräten auf dem Spielplatz.

Alle Beträge, die nicht unter die Kleinbetragsregelung gem. § 24 Abs. 3 GemHVO fallen (Beträge über 100,00 €) wurden der Aufsichtsbehörde gem. § 94 Abs. 3, S. 4, 2. HS GemO angezeigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Bernd Rehm informiert über folgendes:

- über die Antwort LBM vom 12.08.25 betreffend der Abbiegespur K 21 Ortsteil Reiberg
- über zwei Bauanträge im Baugebiet „Prinkheim“
- über den aktuellen Stand der Freiflächenphotovoltaikanlage
- Im Rahmen der KIPKI wurde die gesamte Innen- und Außenbeleuchtung des gesamten KITA-Gebäudes erneutet. Abzüglich der KIPKI Förderung und dem Zuschuss von Westnetz verbleiben bei der Gemeinde ein Kostenanteil von 3864,29 €.
- Den derzeitigen Sachstand über den BA IV, den Ausbau Wiesenhang mit der erforderlichen Schleppkurvenerweiterung, die geplante Umleitung für den BA V für den ÖNPV und den damit verbundenen Straßenbauplanungen mit den dadurch bedingten Mehrkosten.
- den Widerspruch gegen den von der KV erlassenen Abschlagskostenbescheid für die Erhöhung der gemeindlichen KITA-Personalkosten
- über erforderliche und erfolgte Heckenrückschnitte betreffend gemeindlichen Flächen
- Die Kosten für die Rechtsberatung im Rahmen der Beauftragung von Herrn RA. Dr. Andreas Dazert, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, von der Kanzlei Martini Mogg Vogt Part-GmbH, bezüglich des Straßenausbaues des Ortsteils Reiberg betragen 6002,24 €.
- Das Forstmulchen von Wirtschafts- und Forstwegen kostet 7800,45 €.
- Der Kerzenständer für die Baumgräber kostete 295 Euro.
- über den Reingewinn der Kirmes
- über den Stand der neuen Homepage
- die Wiedereröffnung des Jugendraumes
- das Aufstellen der Ortstafel Ortseingang Prinkheim
- Instandsetzung Dach Bauhof
- die anstehende Wegeinstandsetzung zur Schutzhütte und dem anschließenden Forstweg.
- Information über den von der Pfarrei Im Witlicher Tal, St. Anna, neu konzipierten Wanderweg „Kirchen, Kreuze und Kapellen“
- über die am 16.09. erfolgte positive Überprüfung des Waldes betreffend Zertifizierung PEFC

8. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Bernd Rehm spricht folgende Themen an:

- die tolle Arbeitsleistung bei der Errichtung der Umwelt- und Aussichtsplattform sowie die derzeitigen Kosten. Es müssen noch Bepflanzungen erfolgen, die Herstellung einer Sitz-/Tischgarnitur und Infotafeln.
- über die mögliche Ausweisung von Mobilstellplätzen
- die Instandsetzung des Weges zum Sportplatz

- die Möglichkeiten von Regressansprüchen bei Benutzung/Beschädigung von öffentlichen Flächen bei der Schutzhütte, der Marienkapelle oder sonstigen öffentlichen Plätzen sowie die Möglichkeiten einer Videoüberwachung
- die Entfernung von öffentlichen Verkehrs- /Zusatzzeichen
- die anstehenden Ortsbürgermeisterdienstbesprechung und VG-Sitzung am 24.09.
- den am 18.10. stattfindenden Dreck-weg-Tag
- die Bepflanzung von Beeten

Sitzungsende: 20:20 Uhr

.....
Ortsbürgermeister
Bernd Rehm

.....
Schriftführerin
Melanie Kiemes